

St. Veit präsentiert seine Juwelen der Kulturlandschaft

Die Herzogstadt ist reich an Kleindenkmälern – diese werden am 14. April um 19 Uhr im Fuchspalast präsentiert, mit Geschichte und Geschichten rund um St. Veit.

St. Veit/Glan | Die Bezirksstadt St. Veit, am Schnittpunkt alter Handelswege entstanden, kann auf eine bewegte Vergangenheit mit vielen Höhen und Tiefen zurückblicken. Ebenso vielfältig wie die Geschichte der Stadt sind auch die überlieferten Denkmäler, die vom Römerstein bis zur modernen Skulptur im öffentlichen Raum reichen. Sie überdauern Generationen und erinnern als verlässliche Zeugen an sie. Denkmäler sind noch heute gern verwendete Orientierungspunkte, sie sind Zeichen für Unvergängliches und Identität in sich ständig wandelnden Zeiten.

Um die zahlreichen Kleindenkmäler in ihrer Vielfalt und kulturellen Bedeutung ans Licht der Öffentlichkeit zu bringen, wurden sie im Rahmen des Projekts „Juwelen unserer Kulturlandschaft“ vom Kärntner Bildungswerk in Kooperation mit der Stadtgemeinde St. Veit dokumentiert und mit wissenswerten Informationen und Fotos auf der Homepage www.kleindenkmaeler.at der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zum Projektabschluss lädt die Stadtgemeinde nun am Freitag, dem 14. April 2023, um 19 Uhr, zu einem festlichen Präsentationsabend in das Kunsthotel Fuchspalast ein, in dessen Rahmen die Ergebnisse der Dokumentation vorgestellt und ein Blick hinter die Kulissen von St. Veit geworfen, aber auch bekannte Sagen und Geschichten erzählt werden. Durch den Abend führt Monika Gschwandner-Elkins, musikalisch begleitet wird die Präsentation von SchülerInnen der Norbert Artner Musikschule St. Veit. Es liest Charles Elkins. Kulturreferentin Silvia Radaelli: „Unsere Kulturgüter sind Zeugnisse des früheren Lebens, Arbeitens und Glaubens in unserer Stadt. Interessant ist die Beobachtung, dass Einheimische von Kleindenkmälern oft wenig Notiz nehmen, Fremde dagegen durchaus ein Auge dafür haben. Wir laden daher beim Präsentationsabend zu einem interessanten Streifzug ein!“

Kontakt: Monika Gschwandner-Elkins, Projektleitung "Juwelen unserer Kulturlandschaft",
Tel.: 0660/52 52 299.

Rückfragen:

Büro Bürgermeister Ing. Martin Kulmer, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecherin Mag. Karin Schweighofer | 04212/5555-205 |
0664/854 21 88 | karin.schweighofer@stveit.com

Fotos (© Monika Gschwandtner-Elkins) zum Download: <https://we.tl/t-QV79t3RnRG>



Der **Fenstergucker** in der Friesacher Straße, der jedem Spaziergänger von hoch oben entgegenblickt, gilt als Wahrzeichen des ehemaligen Mailänderhofes.



Das vom St. Veiter Schmiedemeister Herbert Rossmann aus Stahlblech gefertigte **Fischerdenkmal** prägt den Hörzendorfer See.



Ein **Marmorbrunnen** des renommierten, in Kärnten lebenden chinesischen Bildhauers Wu Shaoxiang steht am Unteren Platz vor der Bärenapotheke.

Rückfragen:

Büro Bürgermeister Ing. Martin Kulmer, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecherin Mag. Karin Schweighofer | 04212/5555-205 |
0664/854 21 88 | karin.schweighofer@stveit.com